



Kauffrau/Kaufmann EFZ
Bilinguale kaufmännische Lehre (BILI)

1. Ausgangslage

Der aktuelle Alltag ist privat wie auch beruflich von Mehrsprachigkeit geprägt. Wir leben in einer hoch vernetzten Welt. Kommunikation und Informationsmanagement erfordern Fremdsprachenkenntnisse, wobei sich Englisch seit Jahren als internationale Geschäftssprache etabliert hat. Einschlägige Sprachkompetenzen sind heute wie auch in Zukunft von grosser Bedeutung. Um diesen Anforderungen auch in der digitalisierten Arbeitswelt gerecht zu werden, bietet das BZR in der kaufmännischen Ausbildung einen bilingualen Unterricht an. Dabei liegt der Fokus auf den wirtschaftlichen Handlungskompetenzbereichen (HKB).

2. Ziele

Interessierte und motivierte Lernende können in den HKB A bis D ihre Englischkenntnisse vertiefen und regelmässig anwenden. Dadurch werden sie befähigt, noch selbstsicherer in Englisch zu kommunizieren.

3. Inhalte

In mehreren Handlungskompetenzbereichen erfolgt der Unterricht bilingual, d.h. teils in Deutsch, teils in Englisch. Die Leistungsziele sind dieselben wie im Regelunterricht. Die Fremdsprache ist die Arbeitssprache. Die entscheidenden Begriffe (etwa Buchungssätze) werden ebenfalls auf Deutsch vermittelt und gewisse Fachbereiche werden nur in deutscher Sprache bearbeitet (z. B. Rechtskunde, da sich diese auf deutschsprachige Gesetzestexte bezieht). In den bilingual unterrichteten Handlungskompetenzbereichen findet kein Sprachunterricht im traditionellen Sinne statt. Bei den Prüfungen wird zwar verlangt, dass die Lernenden die Fremdsprache anwenden können, benotet werden aber lediglich die fachlichen Inhalte. Die BILI-Fachlehrpersonen verfügen über ausgezeichnete Englischkenntnisse (C2) und eine spezifische Zusatzausbildung für den bilingualen Unterricht.

Der BILI-Unterricht wird im Schulzeugnis vermerkt.

4. Sprachaufenthalt

Lernende der bilingualen Ausbildung können an einem zweiwöchigen Sprachaufenthalt in England teilnehmen. Dieser findet während den Sportferien (KW 5) und der folgenden Woche statt.

Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn der Ausbildungsbetrieb einverstanden ist und die Durchschnittsnote (3. und 4. Semester) in Berufskennntnisse und Allgemeinbildung mindestens 5.0 beträgt. Am Ende des 4. Semesters wird über eine mögliche Teilnahme informiert. Anmeldeschluss ist im August des 5. Semesters.

5. Qualifikationsverfahren

Die QV-Prüfung findet in den folgenden Handlungskompetenzbereichen (HKB) in der Sprache Deutsch oder teilweise in Englisch statt:

- HKBa - Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen
- HKBb - Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld
- HKBc - Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen

Die Lernenden können vorgängig entscheiden, in welcher Sprache sie die Prüfung absolvieren möchten.

Zusätzlich können die Lernenden Sprachdiplome von Cambridge, wie das FCE B2 oder CAE C1 individuell anvisieren. Diese sind jedoch nicht QV relevant.

Die Lernenden erhalten nebst dem regulären Fähigkeitszeugnis (EFZ) zusätzlich ein BILI-Zertifikat.

6. Dauer

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

7. Voraussetzungen

Die bilinguale kaufmännische Lehre ist auf hoch motivierte Lernende ausgerichtet, die über gute Englischkenntnisse verfügen, allgemein gute Schulleistungen vorweisen können und bereit sind, sich für die Erweiterung der eigenen Qualifikationen zusätzlich zu engagieren.

Vor Lehrbeginn findet ein Einstufungstest statt.

Eine Anmeldung für die bilinguale Lehre setzt die Einwilligung und Unterstützung des Lehrbetriebs voraus.

8. Kosten

Der BILI-Unterricht ist kostenlos. Für allfällig spezifische Lehrmittel muss während der gesamten Lehrzeit mit geringfügigen Zusatzkosten gerechnet werden. Falls internationale Sprachdiplome abgelegt werden, fallen Prüfungsgebühren an.

9. Übertritt in Regelklasse

Lernende, die mit dem bilingualen Unterricht überfordert sind und nur knapp genügende oder ungenügende Leistungen erbringen, werden nach Entscheid der Schule in eine parallel geführte Regelklasse umgeteilt. Bei einer Umteilung in eine Regelklasse werden sämtliche Noten übernommen.

10. Durchführung

Die BILI-Klasse wird nur bei genügend Anmeldungen gebildet. Selektionskriterium ist der Einstufungstest. Es wird eine Klassengrösse von max. 20 Lernenden angestrebt. Bei zu vielen Teilnehmern und bei Gleichstand im Einstufungstest entscheidet der Eingang der Anmeldungen.

11. Weitere Auskünfte

Katrin Sollberger

Berufsfachlehrperson Wirtschaft
Verantwortliche BILI, Altstätten

katrin.sollberger@bzh.ch
058 229 99 33

Felix Wetter

Leiter Abteilung Kaufmännische Berufe / BM / MPA

felix.wetter@bzh.ch
058 229 99 42

Durchführungsort

**Berufs- und Weiterbildungszentrum
Rorschach-Rheintal
Bildstrasse 8
9450 Altstätten**
T 058 229 99 33
altstaetten@bzh.ch
www.bzh.ch

Berufs- und Weiterbildungszentrum
Rorschach-Rheintal
Feldmühlestrasse 28
9400 Rorschach
T 058 229 99 88
rorschach@bzh.ch
www.bzh.ch